



---

## Fritz - Ortegel - Pokal (FOP)

### FOP-Regelungen / Stand 15.03.2011

---

#### 01.0 Vorwort:

Fritz Ortegel, ehemals Rektor an einer Nürnberger Grund- und Hauptschule, hatte dem Bayerischen Tennisverband, Bezirk Mittelfranken, einen Tenniswettbewerb für Ruheständler vorgeschlagen. Der BTV hatte ihn daraufhin zum Bezirksreferenten für einen Pokalwettbewerb ernannt. Im Jahre 1985 wurde dieser Wettbewerb mit 4 Mannschaften gestartet.

Auf Grund seiner Verdienste um den Tennis- und Schulsport (u. a. Referatsleiter für den Schulsport der Stadt Nürnberg, Schultennis an Grund- und Hauptschulen, Ferienbetreuung für Schulkinder, Kinder-Lichterzug zur Burg im Advent) wurde - nach seinem Ableben am 04.06.2001 - dieser Wettbewerb vom BTV, in „Fritz-Ortegel-Pokal“ umbenannt.

#### 02.0 Ziele:

Mehrere Wettbewerbe, eine Mischung aus Breitensport und Wettkampftennis, sollen Tennisspielerinnen (ab dem 55. Lebensjahr) und Tennisspielern (ab dem 60. bzw. 70. Lebensjahr) auch weiterhin die Möglichkeit bieten, ihrem Sport stressfrei nachgehen zu können. Da die Spiele montags (Mixed), mittwochs (Herren) und donnerstags (Damen) ausgetragen werden, bleibt das Wochenende anderen Aktivitäten und den Familien vorbehalten. Spielbeginn: 10:00 Uhr

#### 03.0 Teilnehmer am FOP und den FOP-Veranstaltungen:

Teilnahmeberechtigt an den FOP-Wettbewerben und FOP-Turnieren sind Tennisspieler /-innen die Mitglied eines Tennisvereins oder einer Tennisabteilung sind. Stimmberechtigt bei den Frühjahrs- bzw. Herbstversammlungen sind die Mannschaftsführer/-innen und deren Stellvertreter /-innen der an den FOP teilnehmenden Mannschaften.

#### 03.1 FOP-Leitung:

Die FOP-Leitung organisiert jeweils jährlich eine Frühjahrs- und Herbstversammlung, den Spielbetrieb der Sommer- und Winterwettbewerbe und Turniere. Sie unterstützt den vom BTV, Bezirk Mittelfranken, gewählten Bezirksreferenten für den Fritz-Ortegel-Pokal. Bei der FOP-Frühjahrsversammlung werden in den geraden Jahren für die Dauer von zwei Jahren der Stellvertreter, der Schriftführer, der IT-Beauftragte, der Kassenwart und zwei Kassenprüfer gewählt.

#### 04.0 Regeln und Ordnungen:

Gespielt wird nach den Wettspielbestimmungen des BTV (nachfolgend WSB; „Regeln / Ordnungen“ genannt). So weit im Einzelfall keine BTV-Regelungen vorliegen, sind die FOP-Regelungen anzuwenden bzw. trifft die FOP-Leitung eine Entscheidung. Bei Verstößen und Protesten ist die FOP-Leitung zuständig.

#### 04.1 FOP-Wettbewerbe:

Sommer- und Winterwettbewerbe (die Wettbewerbe werden nach Bedarf angeboten):

- Wettbewerb A: 4 Einzel- und 2 Doppelspiele (Herren)
  - Wettbewerb B: wie A; jedoch für spielschwächere Mannschaften.
  - Wettbewerb C: 4 Doppelspiele (Herren; jede Mannschaft besteht aus 2 Doppelpaaren)
  - Wettbewerb D: wie C; jedoch für spielschwächere Mannschaften
  - Wettbewerb E: 4 Einzel- und 2 Doppelspiele (Damen)
  - Wettbewerb F: 4 Doppelspiele (Damen; jede Mannschaft besteht aus 2 Doppelpaaren)
  - Wettbewerb G: 4 Mixed-Doppelspiele (jede Mannschaft besteht aus 2 Mixed-Doppelpaaren)
  - Wettbewerb H: je ein Damen- und Herren-Einzel; anschließend 1 Mixed-Doppel
  - Wettbewerb I: 2 Einzel und 3 Doppel Herren; 1. Runde: 2 Einzel + 1 Doppel; 2. Runde: 2 Doppel
  - Wettbewerb K: 4 Doppelspiele (Herren über 70 Jahre; jede Mannschaft besteht aus 2 Doppelpaaren)
- In sämtlichen Wettbewerben (Sommer- und Winterwettbewerbe) können bis zu 8 Spieler/-innen eingesetzt werden.

#### 04.2 Wettbewerbsspiele:

In den Wettbewerben A, B und E werden zuerst 4 Einzelspiele und danach 2 Doppelspiele ausgetragen.

Bei C, D, F und G werden die Doppel in folgender Reihenfolge gespielt:

- 1. Runde:
  - 1. Doppel / Heimmannschaft gegen 2. Doppel / Gastmannschaft
  - 2. Doppel / Heimmannschaft gegen 1. Doppel / Gastmannschaft
- 2. Runde:
  - 1. Doppel / Heimmannschaft gegen 1. Doppel / Gastmannschaft
  - 2. Doppel / Heimmannschaft gegen 2. Doppel / Gastmannschaft

#### 04.3 Doppelaufstellungen:

Für sämtliche Doppelwettbewerbe gelten die WSB.

Lediglich für die Doppelaufstellungen (Wettbewerbe C, D + F) in der **2. Runde** ergeben sich folgende Abweichungen:

- Teilnehmer an der 1. Runde sollen in der 2. Runde nicht wieder auf die gleichen gegnerischen Spieler treffen. **Deshalb werden die Doppel in der 2. Runde nicht neu aufgestellt.** Die Paarungen bleiben unverändert, sofern keine Spieler eingewechselt werden.
- Für die Einwechslung von Spielern ist zu beachten:  
Wird in einem Doppelspiel ein Spieler eingewechselt, kann er unabhängig von der Meldeliste sowohl im ersten als auch im zweiten Doppel zum Einsatz kommen.
- Wird in beiden Doppeln jeweils ein Spieler eingewechselt, so kommt der Spieler mit der niedrigeren Platzziffer in das Doppel 1 und der Spieler mit der höheren Platzziffer in das Doppel 2.
- Wird ein Doppel komplett ausgewechselt, so bilden die eingewechselten Spieler, unabhängig von ihrer Platzziffer, das bisher eingesetzte Doppel.
- Bei zwei ausgewechselten Doppeln gelten die WSB.
- Im Wettbewerb G (Mixed) besteht eine getrennte Rangliste nach Herren und Damen. Der Mannschaft ist es freigestellt, ob die 1. Dame oder der 1. Herr im 1. Doppel spielen soll.
- Bei dem Wettbewerb I sind in der 2. Runde die Doppel so aufzustellen, dass die gleichen Spielpartner bzw. Doppel nicht aufeinander treffen.

#### 04.4 Tie-Break-Regelung:

Gespielt werden 2 Gewinnsätze.

- a) Bei einem Spielstand im Satz von 6:6 wird der 7. Punkt im Tie-Break mit einem Vorsprung von 2 Punkten (zum Beispiel 7:5 oder 8:6) ermittelt.
- b) Bei einem Satzstand von 1:1 ist ein Match-Tiebreak (Super-Tie-Break) zu spielen, um den Wettkampf zu entscheiden.

Der Spieler / das Doppelpaar, der / das zuerst 10 Punkte gewonnen hat, gewinnt diesen Match-Tiebreak, vorausgesetzt, es besteht ein Vorsprung von zwei Punkten.

#### 04.5 Eintragungen im Spielberichtsbogen:

Das Ergebnis eines Match-Tiebreaks ist mit dem tatsächlich erzielten Ergebnis (z.B. 10:3, 10:8, 13:11 usw.) im Spielbericht einzutragen. Gewertet wird dieser Tie-Break mit 1:0 bzw. 0:1 Sätze und 1:0 bzw. 0:1 Spiele (siehe hierzu die BTV-Regelungen unter [www.btv.de](http://www.btv.de), im Register „Wettspielbetrieb“).

#### 04.6 Spielberechtigung:

Die Teilnahme an Wettbewerben setzt voraus, dass der/die gemeldete Spieler/-in Mitglied einer Tennisabteilung bzw. eines Tennisvereins ist. Auf der namentlichen Mannschaftsmeldung (nMM) gibt der Mannschaftsführer rechtsverbindlich eine entsprechende Bestätigung ab. Zur Identifikation genügt die Vorlage eines Personalausweises oder eines Führerscheines.

#### 04.7 Spielgemeinschaften:

Sind grundsätzlich möglich bzw. erwünscht. Der Einsatz von Spielern aus anderen Tennisvereinen ist gestattet (siehe hierzu Ziff. 04.10, Einsatz von Aushilfsspielern).

#### 04.8 Namentliche Mannschaftsmeldung:

Eine namentliche Mannschaftsmeldung in spielstärke-mässiger Reihenfolge ist erforderlich.

Es sind für die Wettbewerbe A, B, E + I, sowie für C, D, F + K getrennte namentliche Mannschaftsmeldungen zu erstellen.

In Vereinen, die sowohl Mannschaften in den Wettbewerben A, B, E + I als auch bei C, D, F + K melden gilt:

Die ersten 4 Spieler in der Mannschaftsmeldung für die Wettbewerbe A, B + I dürfen nicht in der Mannschaftsmeldung der Wettbewerbe C, D oder K aufgeführt werden.

Ansonsten sind Doppelmeldungen erlaubt. Zum Beispiel können bei

A, B + I alle Spieler der Wettbewerbe C, D + K und bei

C, D, G + K alle Spieler ab Meldeplatz 5 der Wettbewerbe A, B oder I genannt werden.

#### **04.9 Meldung von Meden-Spielern:**

Spieler die auf den namentlichen Mannschaftsmeldungen (nMM) der Meden-Spiele aufgeführt sind, können am FOP teilnehmen und zwar ab Meldeplatz 5. Sie sind in der nMM/FOP als Meden-Spieler zu kennzeichnen.

In der Rubrik „Meden-Spieler“ ist zum Beispiel folgender Eintrag vorzunehmen: H55/BL/Nr. 5 (Herren 55; Bezirksliga; Nr. 5).

Für den Einsatz von Meden-Spielern gilt die Regel der W.S.B. **nicht:** „Hat ein Spieler dreimal als Spieler an Wettkämpfen spielstärkerer Mannschaften teilgenommen, hat er die Spielberechtigung in der spielschwächeren Mannschaft verloren.“ Ein mehrmaliger Einsatz ist möglich.

#### **04.10 Einsatz von Aushilfsspielern:**

Sollte die Durchführung eines Spieles wegen Ausfall eines Spielers (z. B. es stehen nur 3 Spieler zur Verfügung) gefährdet sein, so kann in diesem Ausnahmefall

- von einem anderen Verein, der ebenfalls an dem FOP-Wettbewerb teilnimmt, ein Aushilfsspieler eingesetzt werden. Der Spieler muss auf der FOP-Meldeliste des ausleihenden Vereins aufgeführt sein. Der Einsatz eines Aushilfsspielers ist ab Meldeplatz 5 möglich.
- ein Meden-Spieler mit den Platzziffern 1 – 4 oder ein Spieler (gem. Ziff. 02.0 und 03.0) zum Einsatz kommen. Die Spiele an denen der Spieler teilnimmt gelten als verloren und werden 0:6 und 0:6 gewertet.
- die FOP-Pokalleitung eine anderweitige Sonderregelung treffen.

#### **04.11 Bälle:**

Bei den Spielen ist die beim Wettspielbetrieb und bei den Turnieren die in den unteren Klassen im BTV-Bezirk Mittelfranken vorgesehene Ballmarke zu verwenden. Siehe hierzu die Veröffentlichung im BTV-Bezirksheft.

#### **05.0 Ehrungen:**

Zu verschiedenen Anlässen werden Urkunden ausgestellt:

Zum Beispiel bei besonderen Geburtstagen (75. bzw. 80. Geburtstag) von FOP-Teilnehmern oder bei 10-jähriger Teilnahme von Mannschaften oder Spielern an den FOP-Wettbewerben. Es wird um entsprechende Informationen an die FOP-Leitung gebeten.

#### **06.0 Veröffentlichungen im Internet:**

Unser FOP-Internet-Portal hat die web-Adresse: [www.tennis-fop.de](http://www.tennis-fop.de) .

#### **07.0 Bewirtungen:**

Es wird vorgeschlagen, dass die Bewirtung von Gastmannschaften zahlenmäßig auf maximal 6 Spieler beschränkt wird. Abweichungen sollten die Mannschaftsführer (Heim- und Gastmannschaft) rechtzeitig vor dem Wettkampf vereinbaren.

#### **08.0 Spielabsagen:**

Wird ein Wettkampf nicht 48 Stunden vor dem Spieltermin abgesagt, so hat der Verein, der das Versäumnis zu vertreten hat, ein Bußgeld in Höhe von € 20,00 unaufgefordert an die FOP-Leitung zu entrichten.

Tritt die Heimmannschaft am Spieltag nicht an, so sind dem Gastverein die Fahrtkosten, mindestens jedoch € 20,00 zu vergüten.

#### **09.0 Ergebnismeldungen:**

Unverzüglich per E-Mail an Walter Donat ([waldon@kabelmail.de](mailto:waldon@kabelmail.de)) übermitteln.

Nur in Ausnahmefällen per Fax an Walter Donat unter: 0911-89 97 72 oder per Telefon 0911-89 97 55.

Erforderliche Angaben: Wettbewerb; Spieldatum; Heimmannschaft : Gastmannschaft; Ergebnis / Sätze / Spiele

1. Beispiel: A 1; 5.5.2010; SB Bayern 07 : TSV Röthenbach; 3:3 / 7:6 / 40:38

2. Beispiel: D12; 12.5.2010; SV Weiherhof : VfL Nürnberg 2; 2:2 / 4:4 / 32:32

Ein Spielberichtsbogen (Formular: BTV-Bezirk Mittelfranken) ist zu erstellen. Er verbleibt beim Mannschaftsführer des Heimvereines für die Dauer von 6 Monaten nach Abschluss des jeweiligen Sommer-/Winterwettbewerbes und kann bei Unstimmigkeiten von der FOP-Pokalleitung angefordert werden.

Im FOP-Internetportal [www.tennis-fop.de](http://www.tennis-fop.de) sind die aktuellen und verbindlichen Informationen zu den FOP-Grundsätzen, zum FOP-Regelwerk, sowie zu den FOP-Aktivitäten (Planung, Durchführung und Archivierung) enthalten.

Sämtliche bis zum Mittag des dem Spieltag folgenden Tages bei der FOP-Leitung eingegangenen Meldungen werden bei der Veröffentlichung im FOP-Internet-Portal berücksichtigt. Später eintreffende Ergebnisse werden „rot“, lückenhafte Ergebnisse „blau“ gekennzeichnet und nach verspätetem Eintreffen bei der nächsten Aktualisierung des FOP-Internet-Portals berücksichtigt.

### 10.0 Sonstiges:

Es ist nicht gestattet, dass ein Spieler am gleichen Tag in zwei verschiedenen FOP-Mannschaften antritt. Bei unseren Wettbewerben ist kein Auf- oder Abstieg vorgesehen. Bei Erfordernis (z. B. zur Bildung gleich starker Gruppen) kann die FOP-Leitung jedoch im folgenden Wettbewerbsjahr eine Höherstufung oder Herabstufung vornehmen. Möchte eine Mannschaft im Folgejahr in einer unteren Gruppe (z. B. Wechsel von C nach D) antreten, so bitten wir um eine kurze Begründung.

### 11.0 Termine:

FOP-Frühjahrsversammlung

meist Mitte / Ende März jd. Jahres

FOP-Herbstversammlung

meist Mitte / Ende November jd. Jahres

	<u>Sommerwettbewerbe</u>	<u>Winterwettbewerbe</u>
<b>Meldung der Teilnahme</b>	bis 15.12.	bis 01.08.
<b>Versand der Spielpläne</b>	bis ca. 01.02.	bis ca. 01.09.
<b>Namentliche Mannschaftsmeldung</b>	bis 31.03.	bis 01.10.
<b>Spielbeginn</b>	Ende April / Anfang Mai	nach dem 01.10.
<b>Spielende</b>	Ende Juni / Anfang Juli	Ende März
<b>Zahlung des Startgeldes</b>	bis 01.04.	bis 15.09.
<b>Meldeschluss für FOP-Turniere:</b>	siehe die jeweilige Ausschreibung	

### 12.0 FOP-Leitung:

<b>Walter Donat</b>	<b>H. Günter Böhm</b>	<b>Herbert Sandmann</b>	<b>Burckhard Schmidt</b>
Bezirksreferent für den Fritz-Ortegel-Pokal Gutshofstraße 46 90475 Nürnberg Tel. 0911- 89 97 55 Fax 0911- 89 97 72 E-Mail: <a href="mailto:waldon@kabelmail.de">waldon@kabelmail.de</a>	Stellvertreter und Schriftführer Josef-Simon-Straße 76 90473 Nürnberg Tel. 0911- 89 38 567  E-Mail: <a href="mailto:hgb.boehm@gmx.de">hgb.boehm@gmx.de</a>	Schatzmeister  Auerweg 9 91207 Lauf Tel. 09123-3806 Fax 09123-966728 E-Mail: <a href="mailto:herbert.sandmann@t-online.de">herbert.sandmann@t-online.de</a>	IT-Beauftragter und Webmaster  Tel. 0911-487076  E-Mail: <a href="mailto:FOP-webmaster@tennis-fop.de">FOP-webmaster@tennis-fop.de</a>